

Stadt Norden

Haushaltssicherungskonzept 2014

Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen

Stand: 13.04.2015

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
	ERGEBNISHAUSHALT					
V - 02	Erhöhung der Gewerbesteuer	0	200.000	200.000	200.000	Die Hebesatzsatzung wurde am 15.07.2014 beschlossen.
V - 03	Erhöhung der Hundesteuer für den Zweithund von 80 Euro auf 104 Euro für den Dritthund von 100 Euro auf 136 Euro (keine Erhöhung für den Ersthund)	0	10.000	10.000	10.000	Die Änderungssatzung wurde am 09.12.2014 beschlossen.
V - 05	Erhöhung Grundsteuer A	0	18.000	18.000	18.000	vgl. V-02
V - 06	Erhöhung der Zweitwohnungssteuer	0	25.000	25.000	25.000	Die Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung wurde am 09.12.2014 beschlossen.
V - 09	Kündigung des Vertrages für den Hochleistungskopierer	0	0	0	2.979	Die Testphase der iPads ist abgeschlossen. Laut VA-Beschluss vom 10.02.2015 werden vorläufig 75 % der Ratsmitglieder mit iPads arbeiten. Zu Beginn der nächsten Wahlperiode soll versucht werden, eine Quote von 100 % zu erreichen.
V - 10	Einführung sog. "Pflichtferien" an Arbeitstagen die "günstig" zwischen Feiertagen und Wochenenden liegen.	1.080	1.080	1.080	1.080	Bezüglich der Pflichtferien wurde bereits eine Regelung für die Jahre 2014, 2015 und 2016 getroffen.
V - 11	Verzicht auf den Zuschuss an den Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon - Norden	1.023	1.023	1.023	1.023	Der VA hat am 25.09.2014 beschlossen, den HSK-Beschluss hierzu nicht umzusetzen. Der FD 1.2 hat am 30.09.2014 eine überplanmäßige Auszahlung beantragt.
		-1.023	-1.023	-1.023	-1.023	
V - 12	Überprüfung und Anpassung der Kostentarife in der Verwaltungskostensatzung	0	1.000	1.000	1.000	Eine Überprüfung der Kostentarife erfolgt in Abstimmung mit den Fachdiensten. Der Entwurf einer neuen Verwaltungskostensatzung wird erarbeitet.
			-1.000	-1.000	-1.000	

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 16	Berücksichtigung des demographischen Wandels bei den Alters- und Ehejubiläen Altersjubiläen = Blumenschalen und Präsentkörbe ab 80. Geburtstag alle 5 Jahre. Ehejubiläen = Verzicht auf Besuch zum 50. Hochzeitstag.	1.500	3.000	3.000	3.000	Der Beschluss kann so nicht umgesetzt werden, weil er von inhaltlich falschen Voraussetzungen ausgeht. Die Feinabstimmung erfolgte daher zwischen den 3 Bürgermeistern. Die Ortsvorsteher wurden in der OV-Besprechung am 15.09.2014 informiert. Die Regelung ist am 01.10.2014 in Kraft getreten: Altersjubiläen: • Zukünftig werden Jubilare alle 5 Jahre besucht. Besuche gibt es also zum 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag. • Erst ab dem 100. Geburtstag findet der Besuch jährlich statt. • Die Geschenkform „Blumenschale“ wird eingestellt. • Die Jubilare erhalten alle eine neu gestaltete Urkunde, die in einer hochwertigen roten Mappe überreicht wird. Ehejubiläen: • Es werden auch weiterhin alle Ehejubilare wenn gewünscht besucht. Besuche gibt es also zum 50., 60., 65. und 70. ff. Ehejubiläum. • Die Geschenkform „Präsentkorb“ bzw. „Fliesenbibel“ wird eingestellt. • Die Ehejubilare erhalten eine neu gestaltete Urkunde, die in einem hochwertigen blauen Bilderrahmen überreicht wird.
V - 18	Reduzierung der jährlichen Neujahrsbegegnung Deckelung der Kosten auf 5.000 €	0	3.773	3.773	3.773	Die Einsparung kann nur durch Reduzierung des Standards erreicht werden. Die Feinabstimmung erfolgte durch die 3 Bürgermeister. • Verzicht auf Neujahrskuchen • Verzicht auf Tee • Verzicht auf städt. Kostenanteil für Erbsensuppe • Verzicht auf Glühwein
V - 19	Reduzierung der Sitzungsverpflegung - nur Kaltgetränke -	700	1.500	1.500	1.500	Seit April 2014 wird dieser Beschluss in allen Ausschusssitzungen (einschl. Verwaltungsausschuss) umgesetzt. Gereicht wird ausschließlich Wasser und Saft. Das Einsparziel wird erreicht.
V - 20	Weitere Umstellung online-Gesetzesblätter	500	500	500	500	Die Einsparung wird durch die Umstellung der Gesetzesblätter und Kommentare von schriftlicher zu digitaler Form erreicht.

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 21	Reduzierung der Unterhaltung der Ortsteil-Tafeln (Info-Tafeln) auf 8.000 €	3.300	3.300	3.300	3.300	Der Einsparvorschlag des FD 1.2 ging von einem Abbau der Ortsteiltafeln und einer Ersatzinvestition durch die Kurverwaltung aus (Infokästen). Eine Reduzierung der Unterhaltungskosten des Baubetriebshofes könnte nur durch Eigeninitiativen/privatem Engagement erfolgen. Die Maßnahme ist deshalb nicht umsetzbar.
		-3300	-3.300	-3.300	-3.300	
V - 23	Koordinierung von gemeinsamen Bekanntmachungen für Sitzungen	1.000	1.000	1.000	1.000	Die Maßnahme wird vom FD 1.2 umgesetzt.
V - 24	Optimierung der Zusammenarbeit mit der Politik im Hinblick auf die Koordination von Anfragen Anfragen, soweit akzeptiert, nur mündlich beantworten.	1.500	1.500	1.500	1.500	Die Anfragen werden nur noch mündlich beantwortet. Die Einsparungen werden gleichmäßig auf die Fachbereiche verteilt.
V - 25	Politische Gremien: Zusammenlegung des Bau- und Umweltausschusses	1.000	2.000	2.000	2.000	Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.07.2014 beschlossen, dass die Zusammenlegung des Bau- und Umweltausschusses erst zur neuen Wahlperiode erfolgen soll. Folglich können in den Jahren 2014 - 2016 keine Mittel eingespart werden.
		-1000	-2.000	-2.000	-2.000	
V - 27	Reduzierung der Bekanntmachung von Stellenausschreibungen	4.500	9.000	9.000	9.000	Die Stellenausschreibungen erfolgen nicht mehr in der Ostfriesenzeitung. Im Übrigen werden sie als Hinweisbekanntmachung im Kurier veröffentlicht. Interessierte Stellenbewerber werden darauf hingewiesen, dass die Ausschreibungen in vollem Umfang auf der Internet-Seite der Stadt Norden hinterlegt sind (Stichwort: Stellenausschreibungen).
P - 36	Versicherungsbeiträge	0	12.000	12.000	12.000	Der Verwaltungsausschuss hat am 02.12.2014 beschlossen: 1. Auf eine Neuausschreibung der Versicherungsleistungen wird zurzeit verzichtet. 2. Der HSK-Vorschlag P-36 wird zurückgezogen. 3. Der Versicherungsmarkt ist regelmäßig zu beobachten.
			-12.000	-12.000	-12.000	

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 29	Reduzierte Freistellung des Personalrates	7.500	7.500	7.500	7.500	Eine dienstliche Freistellung für den Personalratsvorsitz wird z.Zt. im Umfange einer Vollbeschäftigung (39 bzw. 40 Stunden) nicht im gesetzlichen Rahmen ausgeschöpft, da die amtierende PR-Vorsitzende befristet teilzeitbeschäftigt ist. Mit dieser "Teilfreistellung" ist der Personalrat bis auf weiteres einverstanden. Hinweis: Bei einer Änderung in der Person des PR-Vorsitzes muss mit dem Personalrat neu verhandelt werden.
V - 30	Erhalt des Umfangs an Beamtenstellen auf dem Status-quo	15.000	15.000	15.000	15.000	Die Zielsetzung, die heutige Anzahl der Beamtenstellen nicht weiter zu reduzieren, wird beachtet.
V - 32	Optimierung der Eigenreinigung	10.000	10.000	10.000	10.000	Die Einführung der elektronischen Zeiterfassung im Raumpflegedienst ist in den Verwaltungsgebäuden, bei der KGS und in der Oberschule erfolgt. Für die Grundschulen ist die Umsetzung in 2015 vorgesehen.
V - 33	Erhöhung der Gebührenerstattung für private Telefonate	150	150	150	150	Bislang wurde für die private Nutzung der dienstlichen Telefone ein Nutzungsentgelt erhoben, wenn das entsprechende Gebührenaufkommen 2,50 Euro und mehr je Monat betrug. Aufgrund der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung wurde der genannte Betrag ab 01.05.2014 auf 1,25 Euro neu festgesetzt (Dienstverfügung vom 29.04.2014).
V - 36	Vermehrte Online-Abwicklung von Anträgen	2.000	2.000	2.000	2.000	Der Vorschlag wird realisiert, wenn die edv-technischen Voraussetzungen (z.B. elektronische Signatur) vorliegen.
V - 42	Umwandlung der Vollzeitstelle "Gewerbeüberwachung" in eine Teilzeitstelle	8.350	8.350	8.350	8.350	Erledigt zum 01.01.2014
V - 43	Reduzierung der Bekanntmachungen auf Internet und Aushang im Bereich Friedhofs-/Bestattungswesen	250	250	250	250	Kann erst nach Änderung der Hauptsatzung erfolgen. Vorher ist in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Fachdiensten eine rechtliche Beurteilung vorzunehmen.
		-250	-250			

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 45	Anpassung der Gebührensatzung der Feuerwehr	0	2.500	2.500	2.500	Die Kostenrechnung mußte an eine externe Firma vergeben werden, da im Hause keine freien Kapazitäten zur Verfügung standen. Eine Ausschreibung und Auftragsvergabe ist inzwischen erfolgt. Wegen der umfangreichen Grunddatenerfassung ist noch eine vorübergehende personelle Regelung zu treffen.
V - 46	Änderung der Zuständigkeiten für die Unterhaltung beim HLZ	0	500	500	500	Der Pflegevertrag mit der Ortsgruppe Norden des NABU wurde geschlossen. Maßnahme ist somit umgesetzt.
V - 49	Reduzierung der Bekanntmachungskosten im Bereich Bürgerservice und Meldewesen	1.000	1.000	1.000	1.000	Kann erst nach Änderung der Hauptsatzung erfolgen. Vorher ist in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Fachdiensten eine rechtliche Beurteilung vorzunehmen.
		-1000	-1.000			
V - 50	Erhöhung der Nutzungsgebühr für die Tiefgarage	1.500	3.000	3.000	3.000	Umsetzung zum 01.05.2014 erledigt.
V - 51	Zusätzliche Vermietung weiterer Räumlichkeiten in der Tiefgarage	500	500	500	500	Maßnahme ist umgesetzt.
V - 52	Einbau einer Heizung (BHKW) in der Obdachlosenunterkunft Hollander Weg	0	8.000	8.000	8.000	Eine neue Heizungsanlage wurde eingebaut. Die Nutzungsgebühren wurden erhöht.
V - 53	Überprüfung der gesetzlichen Regelungen des Hundegesetzes	1.000	1.000	1.000	1.000	Aufgrund aktueller Rechtsprechung musste dieser Vorschlag zunächst zurückgestellt werden. Es ist eine endgültige oberinstanzliche Rechtsprechung abzuwarten (bzgl. Abwicklung durch private Unternehmen).
V - 54	Erhöhung der Standgelder bei Wochenmärkten (nicht für Dauerbeschicker)	1.000	1.000	1.000	1.000	Es ist noch keine Kostenrechnung erfolgt. Beim Auslassen der Dauerbeschicker kann der angesetzte Wert nicht erreicht werden. Ebenfalls wäre die Kostenrechnung rechtsfehlerhaft, wenn nur eine sehr kleine Anzahl von Nutzern in die Betriebskostenrechnung aufgenommen würde. Selbst wenn man diesen Aspekt außer Acht lassen würde, wäre eine Kostenrechnung für die wenigen dann noch übrig bleibenden Beschicker nicht wirtschaftlich.
		-1000	-1.000	-1.000	-1000	

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 55	Reduzierung des Umfanges der Bekanntmachungen im Bereich Märkte	500	500	500	500	Kann erst nach Änderung der Hauptsatzung erfolgen. Vorher ist in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Fachdiensten eine rechtliche Beurteilung vorzunehmen.
		-500	-500	-500	-500	
P - 54	Mitgliedschaft Monumentendienst (für das Friedhofsgebäude)	40	40	40	40	Der Vertrag wurde zum 01.01.2015 gekündigt.
		-40				
V - 58	Veräußerung des Gebäudes: Begegnungsstätte Norddeich (Alte Schule) Wegfall des Unterhaltungs-/ Bewirtschaftungsaufwandes	0	6.000	6.000	6.000	Entsprechende Ratsbeschlüsse müssen noch gefasst werden.
V - 59	Veräußerung des Gebäudes: Begegnungsstätte Ostermarsch Wegfall des Unterhaltungs-/ Bewirtschaftungsaufwandes	0	1.000	1.000	1.000	Entsprechende Ratsbeschlüsse müssen noch gefasst werden.
V - 60	Minimierung des Kostenaufwandes für das Haus der Vereine	1.500	1.500	1.500	1.500	Nach der Sommerpause 2014 sollten mit dem Trägerverein Gespräche über eine Anpassung der Betriebskosten- pauschale geführt werden. Diese Gespräche konnten noch nicht erfolgen.
V - 67	Rückführung der Förderung Norder Windmühlen	15.000	7.000	7.000	7.000	Im Haushalt 2014 wurde der Haushaltsansatz entsprechend reduziert. 2015 Erhöhung um 8.000 € wegen Beitragserhöhung Sturmschadenversicherung
V - 68	Überprüfung der Förderung der Kunstschule Norden e. V.	0	0	0	15.000	Die Vereinbarung mit der Kunstschule endet am 31.12.2016. Es ist zurzeit nichts zu veranlassen.
V - 71	Erhöhung der Gebühren für die Abgabe von Bauleitplänen	500	500	500	500	Der Punkt ist durch eine Änderung der Verwaltungskostensatzung bzw. der Baugebührenordnung umzusetzen. Dies kann nicht vom FD 3.1, sondern nur vom FB 1 erfolgen.
		-500				
V - 73	Erhebung von Gebühren für geringfügige Auskünfte im Bereich Bauordnungsangelegenheiten	1.000	2.000	2.000	2.000	Der Punkt ist durch eine Änderung der Verwaltungskostensatzung bzw. der Baugebührenordnung umzusetzen. Dies kann nicht vom FD 3.1, sondern nur vom FB 1 erfolgen.
		-1000				
V - 74	Abbau von Arbeitsplatzdruckern	1.500	1.500	1.500	1.500	Die Umsetzung für die Fachbereiche 1 und 2 ist inzwischen teilweise erfolgt.

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 79	Erhöhung der Gebühren für Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen	700	1.400	1.400	1.400	Der Punkt ist durch eine Änderung der Verwaltungskostensatzung bzw. der Baugebührenordnung umzusetzen. Dies kann nicht vom FD 3.1, sondern nur vom FB 1 erfolgen.
		-700				
V - 81	Verpachtung von Flächen im Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor für die Erweiterung des Solarparks	2.000	4.000	4.000	4.000	Die Änderung des Bebauungsplanes ist in der Endphase. Zielsetzung ist der Abschluss des Pachtvertrages noch vor der Sommerpause.
V - 82	Pflege der Städtepartnerschaft mit der Stadt Pasewalk durch Externe	0	500	500	500	Der bisherige Ansatz wurde ab 2015 auf 0 gesetzt.
V - 87	Reduzierung von Gewerbesteuerausfällen	0	10.000	10.000	10.000	Personelle Ressourcen wurden nicht zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme kann so nicht umgesetzt werden.
			-10.000	-10.000	-10.000	
V - 91	Anpassung der Erbbauzinsen der Liegenschaftsverwaltung	5.000	10.000	10.000	10.000	Maßnahme ist bereits umgesetzt.
V - 93	Realisierung marktüblicher Mieteinnahmen für das Gebäude "Riedel"	2.500	5.000	5.000	5.000	Maßnahme verworfen, Abriß geplant
		-2.500	-5.000	-5.000	-5.000	
V - 94	Verzicht auf Mitgliedschaften bei Organisationen wie Ems-Dollart-Region	0	0	0	0	Laut VA-Beschluss vom 25.09.2014 wurde die Abstimmung über eine Kündigung ausgesetzt. Gem. § 4 Abs. 3 der Satzung des Zweckverbandes EDR endet die Mitgliedschaft am 31.12. des dritten Jahres, das auf die Kündigungserklärung gegenüber dem Vorstand folgt.
V - 97	Reduzierung der freiwilligen Leistungen hier: Stadtfest (Kostendeckelung auf 25.000 €)	6.100	6.100	6.100	6.100	Kostendeckelung des Stadtfestes auf 25.000 € Im Haushaltsplan 2015 Ansatz von 20.900 €
V - 101	Erhöhung der Parkgebühren auf 0,50 €/30 min	75.000	150.000	150.000	150.000	Die Erhöhung wurde am 09.12.2014 beschlossen.
		-75.000				
V - 103	Anhebung bzw. Einführung von Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr	1.000	1.000	1.000	1.000	Die Anpassung der Gebühren ist erfolgt.
V - 104	Intensivierung der Überwachung des ruhenden Verkehrs (ÜrV) durch Stundenaufstockung des Personals	15.000	15.000	15.000	15.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
		-15.000				

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 105	Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung	10.000	20.000	20.000	20.000	Der Konsolidierungsvorschlag wurde in der Nordmeerstraße und auf dem Jan-ten-Doornkaat-Koolmann-Platz umgesetzt. Weitere Möglichkeiten (z.B. Marktplatz Nordseite, Parkplatz Nazareth, etc.) werden derzeit geprüft. Zur Umsetzung ist der Erwerb von weiteren Parkscheinautomaten in 2015 erforderlich.
V - 107	Verlängerung der Höchstparkdauer an bestimmten Parkplätzen	7.500	15.000	15.000	15.000	Der Konsolidierungsvorschlag wurde umgesetzt.
V - 108	Erweiterung der Bewohnerparkzonen in Norddeich	1.000	1.500	1.500	1.500	Derzeit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen geprüft.
V - 109	Keine Gebührenbefreiung zu bestimmten Anlässen	1.000	2.000	2.000	2.000	Der Konsolidierungsvorschlag wurde beim OLB-Citylauf nicht umgesetzt, weil die fehlenden Parkeinnahmen von der OLB ersetzt wurden. Ein entsprechender Beschluss wurde gefasst.
V - 110	Überprüfung des Überlassungsvertrages "Großparkplatz Ocean Wave"	75.000	75.000	75.000	75.000	Es ist vorgesehen, den Vertrag dahingehend zu ändern, dass die Wirtschaftsbetriebe ab 2015 nur noch 40.000 € (Höhe der städt. Aufwendungen) zahlt, so dass künftig keine Steuer mehr anfällt. Bereits im Haushalt 2015 geändert.
		-75.000	-75.000			
V - 112	Gebührenerhöhung für Fällgenehmigungen auf 40,00 €	150	150	150	150	Der Konsolidierungsvorschlag wird bereits umgesetzt.
V - 118	Abschaffung Freistellung Nutzungsentschädigung Marktplatz (Gewerbeschau)	0	2.000	0	2.000	Die Umsetzung erfolgt bei der nächsten Gewerbeschau.

Nr.	Konsolidierungsmaßnahme	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis-HH 2015	Ergebnis-HH 2016	Ergebnis-HH 2017	Umsetzung
V - 120	Reduzierung der Straßenbeleuchtung durch Erhöhung der Leuchtenabstände	50.000	100.000	100.000	100.000	Die Ausschaltung bzw. Reduzierung der Leuchtdauer um 30 % sowie das Ausschalten von Straßenlaternen in der Zeit von 23.00 bis 05.00 Uhr in den Monaten Mai bis August werden bereits weitestgehend von den Wirtschaftsbetrieben umgesetzt. Der anvisierte Einspareffekt von ca. 100.000 € kann somit kurzfristig nicht erreicht werden. Bis Ende 2017, so die Wirtschaftsbetriebe sollen weitere 1.200 Straßenlaternen mit LED-Technik ausgerüstet werden.
V - 121	Intensivierung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED	24.000	0	0	0	Der Konsolidierungsvorschlag entspricht dem Vorschlag V-129 der Wirtschaftsbetriebe (Wibe). Die Wibe haben einen weiteren Förderantrag zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gestellt. In 2014 sollen von dort ca. 600 Pilzleuchten auf LED-Technik umgestellt werden. Das Ziel der Wibe ist es, in den nächsten vier Jahren im Stadtgebiet alle veralteten Quecksilberdampfleuchten durch LED-Leuchten zu ersetzen.
V - 124	Erhöhung der Gebühren für Sondernutzungen	2.500	5.000	5.000	5.000	Die Satzungsänderung wurde am 09.12.2014 beschlossen.
		-2.500				
V - 128	LED-Projekt "Kommunen im neuen Licht"	10.500	10.500	10.500	10.500	Das LED-Projekt "Kommunen im neuen Licht" steht unmittelbar vor dem Abschluss. Bei diesem Projekt führt der Einsatz der LED-Technik zu einer jährlichen Energiekostensenkung von mindestens 10.500 €.
V - 129	Weiterer LED-Einsatz Strassenbeleuchtung	0	27.400	40.600	40.600	Dieser Konsolidierungsvorschlag entspricht dem Vorschlag V-121 der Stadt Norden.
V - 130	Neuer KA-Vertrag "Restgebiet Norden"	0	10.000	10.000	10.000	Der Abschluss des KA-Vertragsentwurfs wurde noch nicht beschlossen. Die Praxis wird zeigen, ob diese Regelung zur Haushaltskonsolidierung beiträgt.
Geplante Verbesserungen gem. Haushaltskonsolidierungskonzept:		373.343	846.016	857.216	877.195	
davon nicht umgesetzt:		- 180.313	-112.073	- 35.823	- 35.823	

Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Jahr der Realisierbarkeit	Mögliche Auswirkungen auf den Finanzhaushalt (Investitionen)	Mögliche Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				Umsetzung
				2014	2015	2016	Folgejahre	
	Maßnahmen, die den Kreditbedarf reduzieren:							
P - 18	Veräußerung: Leegemooranteil	2014	84.000	0	0	0	0	Die Versteigerung erfolgte am 30.01.2015. Der Anteil wurde für 153.000 € verkauft.
V - 57	Veräußerung des Gebäudes: Am Hafen 6	2014	10.000	0	0	0	0	Interessenten haben sich gemeldet. Der Ausschuss für Jugend, Bildung, Soziales und Sport hat am 25.06.2014 die Beschlussempfehlung gefasst, dass der Fachdienst Verkaufsverhandlungen führen soll. Der Verwaltungsausschuss hat am 10.07.2014 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Es sind Immobilienfachleute um die Einschätzung des Marktwertes des Gebäudes gebeten worden. Der Marktwert beträgt demnach 15.000 €. Ein endgültiger politischer Beschluss liegt bislang nicht vor.
V - 85	Verkauf des alten Feuerwehrgeländes	2014	450.000	0	0	0	0	Laut Sitzungsvorlage soll die Immobilie an den Landkreis Aurich für 370.000 € verkauft werden. Der endgültige Beschluss wurde am 21.10.2014 gefasst. Es laufen weiterhin Verhandlungen mit dem Landkreis, da dort keine Mittel mehr zur Verfügung stehen.
			-80.000					
P - 103	Verkauf einer Fläche beim Schwanenteich (800 m² = 45.000 Euro)	2014	45.000	0	0	0	0	Der Verkauf der Fläche hängt von den Nutzungsmöglichkeiten ab. Diese werden derzeit im Fachbereich 3 geprüft.